



## PIFF GANG

---

Falls sich irgendwer gefragt hat, wann endlich das Vereinigte Königreich einen eigenen Cloud Rap Act ins Rennen schickt – hier kommt er.

Piff Gang sind Londoner, die, zumindest nach unserem Wissensstand, etwas machen, was noch niemand aus der englischen Hauptstadt vor ihnen gemacht hat: Sie bieten eine UK-Version des lethargisch-benebelten aber stets luxuriös produzierten HipHop, der seit Jahren schon von der Fachpresse als das neue Ding, als DER Gegenentwurf zum allgegenwärtigen Bling-Bling Gangsta Style gehandelt wird.

„Piff Breaks and 808s“ hieß ihr Debut Mixtape von 2011, das ihnen einen Gastauftritt mit A\$AP Rocky in Camden eingebracht hat. Ihr Sound verbindet das bedächtig gehaltene Gerumpel von Kanye´s „808s and Heartbreak“ und die spacige Atmosphäre eines A\$AP Rocky in Höchstform. Der Flow ist lässig, die Rhythmen mellow. Piff Gang sind Fans von Odd Future – es gibt großzügige Einsprengsel von „Swag“ in ihren Texten und wir hörten sogar ein „bad milk“, das die Vertrautheit mit Tyler, the Creator´s „Bastard“ nahe legt. Ihr Sound hat insgesamt eine cremige Dichte, die ihre Liebe zu Acts wie Main Attraktionz und The Black Hippy Crew verrät. Und: Ihr Produzent heißt Casino Vice. *Casino Vice!* Gäbe es nicht die Direktive von ganz oben, auf den Terminus „Cloud Rap“ zu verzichten, wäre die Umschreibung wesentlich konziser ausgefallen: Piff Gang sind Londoner Jungs, die Cloud Rap machen. Huch, doch benutzt, das verbotene Wort!

Piff? Slangausdruck für eine besonders wirksame Sorte Gras. Man könnte sogar sagen, die Wirkung ist chronisch. Es gibt ein wenig Dre in ihren tiefliegenden Basslines und spacigen Synthiesounds, und Snoops „Gin & Juice“ hat ebenfalls einen Kurzauftritt in „Tanqueray & Piff“, einem Track von Piff Gangs letztem Mixtape, „Plantlife“.

Diese Gang - bestehend aus 10 MCs plus hauseigenen Produzenten, da sich niemand (wie nebenbei auch Odd Future), ausschließlich auf aufgebockte Beats verlassen will, sondern man stattdessen lieber eine ganz eigene Spielart lieblichen Durcheinanders kreiert – erschienen 2011 quasi aus dem sprichwörtlichen Nebel. Einige warfen ihnen umgehend vor, zu amerikanisch zu klingen – aber sie klingen nun mal, wie sie eben klingen, und wie auch immer man es betrachten will, wird deutlich, dass ihre Haltung ein Gegenmittel zu allem gegenwärtigen HipHop Geschehen in UK darstellt. „Wir heben uns komplett von allen anderen UK Rappern ab - denn alles andere ist Grime oder Road Rap.“

Ungleich Odd Future, die in „Earl & French“ zwar als brillante, aber reichlich gestörte und ungezügelte Übeltäter rüberkommen, präsentiert die Piff Gang sich als geschmeidige Gauner und Glücksspieler, die das süße Leben in Harlesden kultivieren. Eine ungesigte Band, die in Mercedesen und Cadillacs herumfährt, eine offenbar endlose Quelle Hennessy Cognacs zu haben scheint, sich stets sehr große Tüten rollt und obendrein dazu noch endlos von ergebenen ausnehmend hübschen weiblichen Fans hofiert wird?

<http://piffgang.com>  
<https://soundcloud.com/piffgang>  
[www.facebook.com/PiffGang](http://www.facebook.com/PiffGang)

\*\*\*

**Ticketservice:** 040 413 22 60 // 01805 62 62 80 (€ 0,14/Min. aus dt. Festnetz; Mobilfunk max. € 0,42/Min)

**Online:** [www.kj.de](http://www.kj.de) // [tickets@kj.de](mailto:tickets@kj.de)